

wieder beide, Richard und Paula. Sie kamen sich „Beruhigung“ holen – fanden, wemns ihnen „mies“, müßten sie doch immer wieder zu uns.
5/4 Dict. Briefe, Weiher.–

Nm. am Weiher. Spazieren in trüben Gedanken.–

N. d. N. mit Heini (der der Premiere beigewohnt) bei Richard's. Es war ein außerordentlich großer Erfolg gewesen. Leo, Salten's, Dr. Wolf mit Familie.

6/4 S. Spazierg. Salmansdorf – Hameau – Rothes Kreuz (Sofien Alpe) – Dornbacher Park – Pötzleinsdorf.–

Musikalischer Thee bei uns. (Saltens, Hofr. Zuckerkanndl mit Kindern, Schmutzer's, Wellesz', Julius Helene, Kolap, Gfn. Wydenbruck und Tochter, Hermine Sonnenthal, Leo, Szell, Oskar Fried, Paul Weingarten, Rudi und Garda Kaufmann, Gustav.) – Steiner, von Breisach begleitet, sang Schubert und Wolf schön.

– Las ein Mnsript., von einem Hrn. Adelbert Muhr geschickt, „Michael Lertand“; ziemlich idiotisch. Vorher etwas ungeschickte, aber nicht dumme Briefe von ihm – der natürlich ein Kritiker ist;– man staunt immer wieder über das Mißverhältnis.–

7/4 Dictirt Briefe, autobiogr.–

Nm. Gespräch mit O. (die bettlägerig) sie fühlt, ich stehe ihr „nicht freundschaftlich“ gegenüber;– sie „zittert, mich zu verlieren“.

Concert Gelbard, mit Gustav.–

8/4 Besorgungen.– Bei Onkel Max, Geld geholt. (Der bayr. Umsturz.) –

Im Volksth. (Rosenthal – erklärt, vom Theater abzugehen, wenn sich die Sozialisirung durchsetze. Bernau (und Frau), galgenhumoristisch; eben war wieder eine communistische Theaterversammlung; man kam, verspätet, zur Othelloprobe.– Secr. Geiringer (Tantiëmen –);– er erzählt mir von dem Brief seiner Nichte aus Budapest (O.s Cousine Bella) – Proletarier in die Wohnung gelegt;– die dreiköpfige Familie auf 2 Zimmer verwiesen, Geld und Schmuck natürlich weg.)

– Sanatorium Loew;– mich nach Thaddeus Rittners Befinden erkundigen; aus den Angaben seiner weinenden Gattin entnehm ich, daß es ein hoffnungsloser Fall (Sepsis?) zu sein scheint.– Bei Tante Irene, der es nun sehr schlecht geht. Ob ich ihr nicht Veronal geben könne; sie will sterben.

– Im Nachhauseweg Polizei Agent Haase. („Man hat uns mit der rothen Garde umstellt.“ Die Requisitionen und Denunciationen. Völlige Wehrlosigkeit im Fall von Unruhen.)–

Nm. am Weiher; nicht mit Glück.–

Traum (heut): ein Luftschiff, im Zimmer,– aber doch so weit, daß ich